



ENERGIE
BEWUSST

Der ökologische Fußabdruck

Neben den Fußabdrücken, die wir mit unseren Füßen ganz bewusst im Boden hinterlassen, haben wir alle auch einen ökologischen Fußabdruck. Aber dieser ist uns oft nicht bewusst.

Der ökologische Fußabdruck ist ein Nachhaltigkeitsmesser. Er berechnet die Fläche, die ein Mensch für die dauerhafte Erhaltung seines Lebensstils auf der Erde benötigt. Anders ausgedrückt, misst er den jährlichen Verbrauch an erneuerbaren Ressourcen einer Person in seinem Lebensumfeld.

Diese biologisch produktiven Flächen berücksichtigt der ökologische Fußabdruck:

- **Wald und Wasserflächen** → für die Bindung von CO₂
- **Weidflächen** → für die Viehhaltung und somit für die Gewinnung von Fleisch- und Milchprodukten
- **Waldflächen** → für Brenn- und Bauholz und zur Produktion von Papier und Möbeln
- **Fischgründe** → für die Nutzung von Produkten aus dem Meer und Fischfang
- **Ackerland** → für die Erzeugung von Lebensmitteln, Viehfutter, Energiepflanzen und Agrartreibstoffe

Die Fruchtbarkeit der Böden auf der Erde variiert stark. Deshalb wird der ökologische Fußabdruck in globalen Hektar (gha) angegeben, also dem weltweiten Durchschnitt an biologischer Produktivität pro Hektar. Mit dieser Maßeinheit können verschiedene Länder und Gebiete miteinander verglichen werden.

Jedem Menschen stehen pro Jahr 1,7 gha zur Verfügung. Wir in Deutschland verbrauchen allerdings durchschnittlich 5,5 gha, also deutlich mehr Ressourcen als uns zur Verfügung stehen. Alleine aufgrund der gesellschaftlichen Leistungen wie Infrastruktur, Bildungswesen, Polizei etc. hat jede Person, die in Deutschland lebt, einen sogenannten grauen ökologischen Fußabdruck von 1,5 - 1,9 gha.

Auch der durchschnittliche ökologische Fußabdruck der Menschheit liegt heutzutage bei etwa 2,8 gha. Wenn wir so weiter machen wie bisher, brauchen wir 1,5



ENERGIE
BEWUSST

Erden. Es leidet nicht nur die Erde an unserem Konsumverhalten, denn die Fläche, die wir zu viel in Anspruch nehmen, fehlt letztlich den ärmeren Ländern oder aber den nächsten Generationen.

One Planet Game

Der ökologische Fußabdruck ist ein sehr intuitives und in der Bildung für nachhaltige Entwicklung etabliertes Konzept. One Planet Game stellt eine interaktive Unterrichtsmethode dar, die das Prinzip des persönlichen Fußabdruckrechners in ein unterhaltsames Kartenspiel mit eigenständiger Reflexion verwandelt.



Kurze Anleitung:

Der/Die Erste legt eine Karte mit der Vorderseite nach oben auf den Tisch und liest den Text darauf laut vor. Dann geht es im Uhrzeigersinn weiter. Die Punkte auf den gelegten Karten dürfen zusammen nicht mehr als 20 ergeben, sonst ist der Fußabdruck größer als „ein Planet“. Der/Die SpielerIn, der/die an der Reihe ist, muss sich zu Beginn seines/ihres Zuges fragen, ob 20 Punkte schon überschritten wurden oder nicht. Bei „Nein“ wird eine Karte gelegt. Bei „Ja“ wird keine weitere Karte gelegt, sondern auf den Tisch geklopft. Alle Karten werden dann in der Mitte aufgedeckt, zusammengezählt und unter den Stapel gelegt. Sind es wirklich 20 Punkte, dann muss das Vorgänger-Team 2 Strafkarten nachziehen und es wird eine neue Runde angefangen. Ansonsten muss das Team selbst 2 Strafkarten ziehen.

Mehr zum Spiel erfahren Sie hier: <http://oneplanetgame.org/>

Das Spiel und das pädagogische Begleitmaterial steht Ihnen bei uns im SB1.2 (A117) zum Ausleihen zur Verfügung.

1 kg Rinderschnitzel hinterlässt den gleichen Fußabdruck wie...

- 50 kg Kartoffeln
- 8 min Flugzeug
- 200 km Auto
- 2000 km Bahn
- 45 Tage PC-Nutzung mit konventionellem Strom
- 15 Monate PC-Nutzung mit Öko-Strom

Hier können Sie selbst Ihren ökologischen Fußabdruck berechnen:

www.mein-fussabdruck.at/
www.fussabdruck.de

Für alle Trierer: Der Schaukasten des BGV ist vom 10.09. bis Oktober zum Thema „Ökologischer Fußabdruck“ gestaltet. Er befindet sich im Foyer von Gebäude A.

